



MONTICOLA

Organ der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Alpenornithologie

17. Jahrestagung der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Alpenornithologie

MANFRED KARCHER, ECHING

Die 17. Jahrestagung der monticola fand vom 21. bis 24. Mai 1981 im nördlichen Schwarzwald statt. Als Tagungslokal war das Kurhotel Kniebis-Lamm (920 m)¹ ausgesucht, ca. 10 km westlich von Freudenstadt an der Schwarzwaldhochstraße gelegen. 43 Tagungsteilnehmer waren der Einladung gefolgt.

Der Schwarzwald steigt steil aus der Oberrheinebene empor, er wird von Süden nach Norden in drei Abschnitte gegliedert: südlicher Schwarzwald, im Norden begrenzt durch Dreisam und Höllental; mittlerer Schwarzwald bis zum Kinzigtal und der nördliche Teil mit dem Eichelberg (534 m) als letzte Erhebung ca.

13 km süd-südwestlich von Ettlingen. Im Bau Südwestdeutschlands bildet der Schwarzwald den Sockel und die erste Stufe der südwestdeutschen Stufenlandschaft. In unserem Exkursionsgebiet sind die größeren Erhebungen weit nach Westen gegen die Rheinebene vorgeschoben, der höchste Berg ist die Hornisgrinde mit 1164 m Höhe. Das kristalline Grundgebirge ist nur im Westen in einem schmalen Streifen aufgedeckt, geprägt wird die Landschaft durch die Sedimentdecke des Buntsandsteins. Die Eiszeit hinterließ deutlich ihre Spuren und die Kare und Karseen zeugen noch heute davon.

Die Murg als größter Fluß entwässert das Gebiet in nördlicher Richtung und ist tief in das Grundgebirge eingeschnitten.

¹ Alle Höhenangaben beziehen sich auf NN.

Der Westabfall ist mit Laubwald bewachsen, die Buche dominiert; das östliche Buntsandsteingebiet wird dagegen von Nadelwald bedeckt. In den höheren Lagen wachsen fast ausschließlich Fichten, die an vereinzelt Stellen und in Naturschutzgebieten von Latschen abgelöst werden. Im Murggebiet werden Tanne und Kiefer immer weniger und ebenfalls durch Fichtenaufforstungen verdrängt.

Folgende Exkursionen wurden durchgeführt:

Am 21. Mai nachmittags mit Pkw zum Parkplatz am Schliffkopf, von da zunächst in einen urwaldähnlichen Fichtenwald mit eingestreuten moorigen Stellen, danach zurück und auf den Schliffkopf (1055 m). Auf der Rückfahrt zum Hotel weitere Beobachtungen entlang der Schwarzwaldhochstraße. Das Wetter war heiter sonnig mit dunstiger Fernsicht, warm.

Am 22. Mai mit dem Omnibus über Freudenstadt in das Murgtal. Talabwärts bis Gernsbach/Obertsrot, dort über die Murg und an den Fuß des Weinbergs von Schloß Eberstein. Zu Fuß von ca. 180 m durch den Weinberg auf ca. 350 m Höhe steil ansteigend und weiter in südwestlicher Richtung bis Haidenell (491 m) durch eine reich gegliederte Tallandschaft mit überwiegendem Hochwald.

Nach einer Mittagsrast weiter in südlicher Richtung langsam ansteigend zum Höhenhotel Rote Lache (683 m) durch Laubmischwald in Nadelwald übergehend. Mit dem Bus durchs Ruhbachtal und über Baden-Baden auf der Schwarzwaldhochstraße zurück zum Hotel.

Der Himmel war meist bedeckt, am Nachmittag leicht aufgelockerte Bewölkung. Kühler als tags zuvor, fast windstill.

Am 23. Mai hatte Herr Dr. Claus KÖNIG freundlicherweise die Exkursionsleitung übernommen. Wir fuhren wiederum mit dem Omnibus über Freudenstadt nach Besenfeld

(783 m). Zu Fuß in den Wald ‚Ober den Äckern‘ zu einem Brutplatz des Rauhußkauzes und wieder zurück, ca. 15 km. Mit dem Bus dann weiter durch Poppeltal, Enzklösterle, Sprollenhaus hinauf nach Kaltenbronn (857 m). Von da zu Fuß am Wildsee vorbei bis etwas über die Weisensteinhütte und wieder zurück. Rückfahrt mit dem Bus über Enzklösterle und Freudenstadt zum Hotel. Das Wetter war heiter bis wolzig, trocken, schwach windig und kühl.

Am 24. Mai regnete es in Strömen, sodaß keine Exkursion möglich war. Einige Unentwegte wagten es trotzdem, kehrten aber bald ziemlich durchnäßt wieder zurück.

Am Abend des 21. Mai eröffnete Professor Dr. WÜST die Tagung und begrüßte die Teilnehmer. Danach gab der Verf. eine kurze Einführung und Übersicht über das Exkursionsgebiet. Am Abend des 22. Mai hielt Dr. Claus KÖNIG aus Stuttgart einen Vortrag über „die Wiedereinbürgerung des Sperlingskauzes im Schwarzwald“. Herr Klaus ROTH aus Freudenstadt referierte über „Biotopansprüche des Auerhuhns unter Berücksichtigung der Schwarzwaldbiotope“. Nach beiden Vorträgen gab es eine rege Diskussion. Den Vortragenden sei an dieser Stelle herzlich gedankt; besonderer Dank gilt Herrn Dr. KÖNIG und seinen Leuten, die uns bei der Exkursion am 23. 5. ausgezeichnet führten und unterstützten.

Anlässlich der Jahrestagung 1981 wurde erstmals das

monticola-Abzeichen in Gold

verliehen. Es erhielten dies
Emilio CARRARA, Zürich,
Frau Rita CORTI, Zürich,
Dr. Franz NIEDERWOLFSGRUBER,
Innsbruck,
Gymn.-Prof. Dr. Walter WÜST,
München.

ARTENLISTE

Die folgende Liste der im Exkursionsgebiet und rund um das Hotel beobachteten Arten beruht auf Mitteilungen von M. EGGENSCHWILER (E), A. SIMON (S), W. WÜST (W) und Aufzeichnungen vom Verf., der hierfür herzlich dankt.

Sto c k e n t e *Anas platyrhynchos*

1 Paar auf dem Ellbachsee, vereinzelte entlang der Murg, 2 ♀♀ mit mehrere Tage alten pulli im Wildsee.

M ä u s e b u s s a r d *Buteo buteo*

2 Ex. am Schliffkopf, W notierte 1 Ex. mit Beute kreisend am 22. 5.

W e s p e n b u s s a r d *Pernis apivorus*

Bei Obertsrot fliegt 1 Ex. über den Weinberg (Bestimmung unsicher); S sieht 1 Ex. am Wildsee, wohl ziehend.

B a u m f a l k e *Falco subbuteo*

HENZ hört 1 Ex. beim Schloß Eberstein.

T u r m f a l k e *Falco tinnunculus*

1 ♂ bei Obertsrot.

A u e r h u h n *Tetrao urogallus*

Alte Rupfung eines ♀ beim Schliffkopf, überall Losung in dem urwaldartigen Waldstück. Die Brutvorkommen sind im Schwarzwald auf Höhen oberhalb 600 m beschränkt; im Nord-schwarzwald 200 bis 250 Hähne mit stark abnehmender Tendenz (HÖLZINGER et al., 1970; im folgenden zitiert als HÖLZINGER, 1970).

F a s a n *Phasianus colchicus*

Einmal im Weinberg bei Obertsrot gehört.

R i n g e l t a u b e *Columba palumbus*

Im Murgtal an mehreren Stellen gesehen, so

z. B. bei Hesselbach (W) und Klosterreichenbach.

T ü r k e n t a u b e *Streptopelia decaocto*

1 Ex. fliegt bei Besenfeld über eine Wiese (W), auch in Baiersbronn und in Obertsrot gesehen.

K u c k u c k *Cuculus canorus*

Nur am 22. 5. ein singendes ♂ oberhalb dem Weinberg gehört.

(S p e r l i n g s k a u z *Glaucidium passerinum*)

KÖNIG führte uns am 23. 5. ins Brutgebiet beim Wildsee. Das Pfeifen der Kauzrufe löste eine deutliche Meisenreaktion aus, es zeigte sich aber kein Tier.

R a u h f u ß k a u z *Aegolius funereus*

KÖNIG führte uns an Bruthöhlen bei Besenfeld und Kaltenbronn. An beiden Plätzen schauten die Brutvögel minutenlang aus den Höhlen. Alle Beobachter waren stark beeindruckt, ein Höhepunkt der Tagung.

M a u e r s e g l e r *Apus apus*

Über Freudenstadt und im Ort Kniebis, 10 Ex. beim Schliffkopf (S), auch beim Hotel. Im Schwarzwald als Brutvogel bis 1033 m nachgewiesen (HÖLZINGER, 1970).

G r ü n s p e c h t *Picus viridis*

SIMON notiert 1 Ex. beim Schloß Eberstein.

G r a u s p e c h t *Picus canus*

Am Waldrand zum Weinberg 1 Ex. gehört und gesehen.

S c h w a r z s p e c h t *Dryocopus martius*

1 Ex. ebenda gesehen. Nach HÖLZINGER Brutvogel in allen Höhenlagen.

B u n t s p e c h t *Dendrocopus major*

1 ♂ und 1 ♀ am selben Platz gesehen. Damit

konnten drei Spechtarten an einem Ort dicht beisammen beobachtet werden.

Feldlerche *Alauda arvensis*

Über den Wiesen bei Besenfeld gehört und gesehen, S notierte 4 – 5 Ex.

Rauchschwalbe *Hirundo rustica*

Beobachtet in Baiersbronn, Besenfeld und am Schliffkopf.

Mehlschwalbe *Delichon urbica*

1 Ex. bei Weisenbach (W), weitere Beobachtungen in Besenfeld, am Schliffkopf 3 Ex. (S) und im Ort Kniebis.

Gebirgsstelze *Motacilla cinerea*

Mehrfach gesehen entlang der Murg sowie am Parkplatz Schliffkopf.

Bachstelze *Motacilla alba*

Auf allen Exkursionen beobachtet, auch beim Hotel.

Brachpieper *Anthus campestris*

1 Ex. war ausgezeichnet zu sehen und zu hören auf einem brach liegenden Teil des Weinberges beim Schloß Eberstein. FISCHER (1897) schreibt: „Fast nur in der Ebene auf dünnen Haiden und Sandfeldern, doch wurde er auch schon auf dem Feldberg und dem Kaiserstuhl brütend gefunden.“ Nach HÖLZINGER (1970) ist er als Durchzügler in allen Landesteilen von Mitte April bis zweite Maidekade (Ende Mai) zu erwarten.

Baumpieper *Anthus trivialis*

Oberhalb des Weinberges 1 singendes ♂, außerdem am Schliffkopf und beim Parkplatz Kaltenbronn (S) gehört.

Wiesenieper *Anthus pratensis*

Lokaler Brutvogel im nördlichen Schwarzwald.

Wir sahen und hörten mehrere ♂♂ am Schliffkopf, entlang der Schwarzwaldhochstraße und im Wildseemoorgebiet.

Neuntöter *Lanius collurio*

Wir sahen ihn nur am 22. 5. an Waldrändern von Schloß Eberstein – da 2 ♂♂ (W) – bis etwa 2 km vor dem Hotel Rote Lache.

Wasserramsel *Cinclus cinclus*

W u. a. sahen 1 (-2) Ex. in der Murg bei Obertsrot vom Schloß Eberstein aus.

Zaunkönig *Troglodytes troglodytes*

Singende ♂♂ bei allen Exkursionen und auch beim Hotel täglich gehört.

Heckenbraunelle *Prunella modularis*

Nach HÖLZINGER (1970) ist sie in allen Höhenlagen verbreitet, mit großer Bestandsdichte auf den latschenbestandenen Höhenrücken des nördlichen Schwarzwaldes. Dies bestätigen auch unsere Feststellungen.

Gartengrasmäcke *Sylvia borin*

Wir hörten 1 singendes ♂ beim Schloß Eberstein, S notierte ein weiteres Ex. bei Besenfeld.

Mönchsgrasmäcke *Sylvia atricapilla*

Wir hörten singende ♂♂ auf allen Exkursionen an vielen Plätzen und beim Hotel.

Klappergrasmäcke *Sylvia curruca*

FISCHER (1897) schreibt: „In Gärten und Gebüsch der Ebene und Vorberge ziemlich verbreitet, fehlt im Gebirge.“ Wir hörten „das Müllerchen“ in Obertsrot, auf dem Weg zur Roten Lache und in den Latschen am Wildsee.

Zilpzalp *Phylloscopus collybita*

Täglich an allen Plätzen gehört, sogar am 24. 5. bei strömendem Regen beim Hotel.

Fitis *Phylloscopus trochilus*

Er ist ähnl. verbreitet wie der Zilpzalp, auch ihn hörten wir auf allen Exkursionen an vielen Stellen.

Waldblau- sänger *Phylloscopus sibilatrix*
Singende ♂♂ gehört beim Schloß Eberstein und beim Hotel.

Wintergoldhähnchen *Regulus regulus*

Wir notierten singende ♂♂ auf dem Weg zum Ellbachsee-Blick am 21. 5. vormittags, beim Hotel und im Wald bei Besenfeld.

Sommergoldhähnchen *Regulus ignicapillus*

Diese Art hörten wir im Wald beim Hotel und am Schliffkopf sowie bei Kaltenbronn (S).

Grausch n ä p p e r *Muscicapa striata*
1 Ex. beim Schloß Eberstein gesehen (S).

Gartenrotschwanz *Phoenicurus phoenicurus*

Wir hörten singende ♂♂ in Obertsrot, oberhalb des Weinberges und bei der Roten Lache.

Hausrotschwanz *Phoenicurus ochruros*
1 singendes ♂ in Obertsrot und 1 ♂ am Hotel Kniebis-Lamm.

Rotkehlchen *Erithacus rubecula*

Diese Art ist ebenfalls verbreitet, wir konnten sie bei allen Exkursionen an vielen Stellen ver hören.

Steinschmätzer *Oenanthe oenanthe*

Nach HÖLZINGER (mündl.) ist diese Art im gesamten Nordschwarzwald ausgestorben. Wir sahen am 21. 5. 1 ♀ und 1 ♂ (?) an der Schwarzwaldhochstraße zwischen Schliffkopf und Hotel. Es dürfte sich dabei noch um

Durchzügler gehandelt haben, da nach HÖLZINGER (1970) der Zug von der dritten Märzdekade bis Mitte (Ende) Mai dauert.

Misteldrossel *Turdus viscivorus*

Diese Art stellten wir fest bei unserem Hotel, auf dem Weg zum Ellbachsee, beim Schloß Eberstein (S), im Wald bei Besenfeld und bei Kaltenbronn.

Wacholderdrossel *Turdus pilaris*

S und W notierten ein Nest am Weg zum Ellbachsee, auch bei Kaltenbronn haben wir diese Art gehört.

Singdrossel *Turdus philomelos*

Singende ♂♂ notierten wir beim Hotel, bei Kaltenbronn und bei Schloß Eberstein.

Ringdrossel *Turdus torquatus*

Brutvogel im Nordschwarzwald-Kammgebiet über 1000 m. 1964 Brutverdacht bei Kaltenbronn (HÖLZINGER, 1970). S notierte 1 Ex. beim Parkplatz Kaltenbronn und E bei Besenfeld. Verf. beobachtete am 24. 5. 1980 futtertragende Ex. beim Schliffkopf.

Amsel *Turdus merula*

Singende ♂♂ an vielen Stellen im ganzen Gebiet.

Schwanzmeise *Aegithalos caedatus*

Mindestens 3 Ex. beim Schloß Eberstein gehört und gesehen.

Haubenmeise *Parus cristatus*

Am 22. 5. hat W 1 Ex. gehört und gesehen, am 23. 5. notierten auch HENZ und KAISER diese Art.

Sumpfmehse *Parus palustris*

Oberhalb Obertsrot nach dem Weinberg 1 Ex. gehört.

Blaumeise *Parus caeruleus*

Gehört und 2 Ex. gesehen beim Schloß Eberstein.

Kohlmeise *Parus major*

Häufigste Meisenart, auf allen Exkursionen stets anwesend.

Tannenmeise *Parus ater*

Ähnlich wie vorige Art auf allen Wegen gehört, jedoch nur im überwiegenden Nadelwald.

Kleiber *Sitta europaea*

Nach dem Weinberg 2 Ex. gesehen im Wald.

Waldbaumläufer *Certhia familiaris*

1 singenden ♂ beim Hotel und 1 ♂ schön gehört und gesehen am Weg zur Roten Lache.

Gartenbaumläufer *Certhia brachydactyla*

1 ♂ gehört beim Schloß Eberstein.

Goldammer *Emberiza citrinella*

Singende ♂♂ im Weinberg und 1 Ex. beim Hotel.

Zaunammer *Emberiza cirulus*

Nach Abspielen einer Klangatrappe konnten mindestens 2 singende ♂♂ sehr gut beobachtet werden.

Zippammer *Emberiza cia*

Diese Art hat nur wenige Male gerufen und wurde u. a. von LOCHER gehört.

Buchfink *Fringilla coelebs*

Ein allgegenwärtiger Vogel; am Hotel war ein Nest.

Zitronengirlitz *Serinus citrinella*

2 Ex. wurden am Schliffkopf bemerkt, S notierte weitere, und zwar je 1 Ex. beim Hotel und bei Besenfeld, 4 Ex. am Kaltenbronn.

Girlitz *Serinus serinus*

Mehrere singende ♂♂ über dem Weinberg.

Grünling *Carduelis chloris*

♂♂ und ♀♀ beim Schloß Eberstein und beim Hotel Kniebis-Lamm.

Stieglitz *Carduelis carduelis*

Beim Weinberg gehört und gesehen.

Birkenzeisig *Carduelis flammea*

1 Ex. am Kaltenbronn (S).

Fichtenkreuzschnabel *Loxia curvirostra*

Frau SIMON entdeckte 4 immat. Ex. an der Mauer des Schlosses, adulte Vögel wurden gesehen bei der Roten Lache, am Wildsee und gehört beim Hotel.

Kernbeißer *Coccothraustes coccothraustes*

Frau SIMON sah am Kniebis 2 Ex.

Gimpel *Pyrrhula pyrrhula*

Diese Art wurde beim Ellbach-Blick gehört und beim Hotel Rote Lache auch ♂ und ♀ gesehen.

Hausperling *Passer domesticus*

Beobachtet im Weinberg und beim Hotel.

Feldsperling *Passer montanus*

Gehört und gesehen in Obertsrot.

Star *Sturnus vulgaris*

Bei allen Siedlungen gesehen, auch beim Hotel.

Eichelhäher *Garrulus glandarius*

Nur zwei Beobachtungen, und zwar am Hotel (W) und beim Ellbachblick (S und W).

Elster *Pica Pica*

Am 21. und 22. 5. je 1 Ex. beim Hotel.

T a n n e n h ä h e r *Nucifraga cariocatactes*

2 Ex. flogen am 21. 5. nacheinander über die Straße unweit der Stelle, wo wir die Steinschmätzer sahen.

R a b e n k r ä h e *Corvus corone*

W notierte 1 Ex. bei Röt im Murgtal, außerdem 1 Ex. beim Hotel.

ZUSAMMENFASSUNG

Es wird über den Verlauf der 17. Jahrestagung der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Alpenornithologie berichtet. Die bei den dreitägigen Exkursionen im Schwarzwald (BRD) beobachteten Vogelarten werden erwähnt.

LITERATUR

FISCHER, L. (1897): Katalog der Vögel Badens. Karlsruhe.

HÖLZINGER – KNÖTSCH – KROYMANN – WESTERMANN (1970): Die Vögel Baden-Württembergs – eine Übersicht. – In: Anz. Orn. Ges. Bayern, 9, Sonderheft.

SCHMITTHENNER, H. (1913): Die Oberflächen-gestaltung des nördlichen Schwarzwaldes. Karlsruhe.

SCHWEISGUT, M. (1930): Landschaftliche Veränderungen in der badischen Rheinebene und im Schwarzwald in den letzten hundert Jahren. Karlsruhe.

Anschrift des Verfassers:

Manfred KARCHER
Hirtenstraße 31
D-8057 Eching

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Monticola](#)

Jahr/Year: 1982-1986

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Karcher Manfred

Artikel/Article: [17. Jahrestagung der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Alpenornithologie. 1-7](#)